Schulstufe

- Empfohlen für 10./11. Schulstufe

Fächerbezug

- Politische Bildung, Wirtschaft, Religion/Ethik, Deutsch, Kommunikation/Projektarbeit/Soziales Lernen

Unterrichtsphase

- Erarbeitung

Komplexitätsgrad

- Mittel

Anliegen

- Dokumentation des persönlichen Medienkonsums
- Beurteilung persönlicher Quellen
- Analyse des eigenen Verhaltens
- Veränderungspotenzial erkennen
- Persönliche Handlungsmöglichkeiten und Leitlinien formulieren

Kenntnisse und Fertigkeiten

- Den persönlichen Medienkonsum selbständig benennen und am Arbeitsblatt eintragen können
- Die vorgegebenen Fragen zur Auswertung und Analyse des Medienkonsums beantworten können.

Dauer

- Bei einer Durchführung am Stück:
  Variante mit Fokus Quellenkritik:
  ca. 30 Min.
  Variante mit Fokus persönliches Verhalten:
  ca. 50 Min.
- Mit ausgedehnterer Dokumentationsphase z.B. als Hausübung entsprechend länger

Unterrichtsmittel

- Arbeitsblatt *Medientagebuch – Quellenkritik [1–3]*

oder

- Arbeitsblatt *Medientagebuch – persönliches Verhalten [1–4]*

Vorbereitung

- Je nach Variante werden den Schüler:innen entweder das Arbeitsblatt *Medientagebuch – Quellenkritik [1–3]* oder das *Medientagebuch – persönliches Verhalten [1–4]* in digitaler oder analoger Form zur Verfügung gestellt.

Ablauf

- Die Lehrkraft erläutert den Ablauf.
- Die Schüler:innen dokumentieren mit Hilfe des Arbeitsblattes *Medientagebuch* ihren Medienkonsum.
- Varianten:
  - ⇨ Im Rahmen des Unterrichts als Rückblick: Wie schätzen Sie Ihren Medienkonsum z.B. am Vortag ein?
  - ⇨ Als Hausübung in Form einer Dokumentation über einen festgelegten Zeitraum (z.B. ein Tag, oder ein Wochentag und ein Tag am Wochenende im Vergleich, oder drei Tage hintereinander ...)
- Der dokumentierte Medienkonsum wird im Anschluss näher analysiert. Dazu erhalten die Schüler:innen Impulsfragen, z.B. indem das Arbeitsblatt *Medientagebuch – Quellenkritik [2 von 3]* an sie ausgeteilt wird. Mit deren Hilfe nehmen sie die einzelnen Kategorien des Medientagebuchs näher unter die Lupe.
- Die Fragen werden von Schüler:innen entweder einzeln, in kleinen Gruppen oder im Plenum beantwortet.

Copyright: Alle Rechte vorbehalten.
Die verwendeten Texte, Bilder und Grafiken sowie das Layout dieser Seiten unterliegen weltweitem Urheberrecht. Die unerlaubte Verwendung, Reproduktion oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist untersagt. Dies gilt ebenso für die unerlaubte Einbindung einzelner Inhalte oder kompletter Seiten auf Websites anderer Betreiber:innen. Das Einrichten von Links auf diese Website ist jedoch ausdrücklich gestattet.

Kürzere Variante (Fokus Quellenkritik):

- Impulsfragen zur Analyse:
  - ⇨ Wie lange wurde insgesamt konsumiert?
  - ⇨ Kategorie Was?
    Was waren die häufigsten Inhalte?
    In welchen Kategorien (Spielfilme, Videobeiträge, Videonachrichten, Textnachrichten, Ergebnisse von Suchmaschinen, redaktionelle Texte)?
  - ⇨ Kategorie Von wem?
    Wer waren die häufigsten Absender:innen, Autor:innen, Produzent:innen?
    Freund:innen, Familie, Bekannte, Virtuelle Kontakte, automatische Nachrichten, Unternehmen
  - ⇨ Kategorie Warum?
    Was waren die häufigsten Anlässe?
    (Neugier, Kontakt zu Freunden, Informationsbedürfnis, Langeweile, Suche nach emotionalem Kick, Auftrag von anderen, Unterhaltung ...)?
  - ⇨ Wurden im beobachteten Zeitraum auch Inhalte produziert? Was? Wie lange? Für welche Plattform(en)? Zu welchem Zweck (Freizeit, Schule, Job ...)?
- Anschließend wird ein Ranking erstellt, das ausdrückt, wie hoch der Informationsgehalt, der Unterhaltungswert und die persönliche Bedeutsamkeit der Botschaften der angeführten Quellen sind. Dazu erhalten die Schüler:innen z.B. mit dem Arbeitsblatt *Medientagebuch – Quellenkritik [2 von 3]* folgende Fragen:
  - ⇨ Woher erhalten Sie die meisten Informationen? Erstellen Sie eine Reihenfolge.
  - ⇨ Beurteilen Sie Ihre Quellen mit Punkten (1 = Sehr gering, 10 = Sehr hoch) unter folgenden Aspekten:
    Wie hoch ist der Zeitaufwand für die jeweilige Quelle?
    Wie bedeutsam sind die Botschaften der Quelle für mich?
    Wie verlässlich ist die Quelle?
    Wie hoch ist ihr Unterhaltungswert?

Längere Variante (Fokus persönliches Verhalten):

- In der Dokumentationsphase sollen auch die Pausen im Medienkonsum markiert werden, in dem z.B. Leerzeilen färbig markiert und mit Uhrzeit versehen werden.
- Impulsfragen zur Analyse:
  - ⇨ Zu welchen Tageszeiten wurde am häufigsten konsumiert?
    Wie lange wurde insgesamt konsumiert?
    Wann und wie viele Pausen gab es?
    Beeinträchtigt der Medienkonsum andere wichtige Tätigkeiten (Schlafen, Essen, Bewegung, Freund:innen treffen, Schule ...)
  - ⇨ Kategorie Was?
    Was waren die häufigsten Inhalte?
    In welchen Kategorien (Spielfilme, Videobeiträge, Videonachrichten, Textnachrichten, Ergebnisse von Suchmaschinen, redaktionelle Texte)?
  - ⇨ Kategorie Von wem?
    Wer waren die häufigsten Absender:innen, Autor:innen, Produzent:innen (Freund:innen, Familie, Bekannte, virtuelle Kontakte, automatische Nachrichten, Unternehmen)?
  - ⇨ Kategorie Mit wem?
    Wurden Medien häufiger alleine oder zusammen mit anderen genützt?
    Falls mit anderen: Waren diese im gleichen Raum?
  - ⇨ Kategorie Wo und Wobei?
    An welchen Orten bzw. in welchen Räumen?
    Zu welchen Gelegenheiten (ohne etwas Anderes dabei zu tun, beim Essen, beim Sport, in öffentlichen Verkehrsmitteln, beim Autofahren ...)
  - ⇨ Kategorie Womit?
    Welche Geräte wurden verwendet (Smartphone, Tablet, Laptop, PC, TV, Konsole)?

Copyright: Alle Rechte vorbehalten.
Die verwendeten Texte, Bilder und Grafiken sowie das Layout dieser Seiten unterliegen weltweitem Urheberrecht. Die unerlaubte Verwendung, Reproduktion oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist untersagt. Dies gilt ebenso für die unerlaubte Einbindung einzelner Inhalte oder kompletter Seiten auf Websites anderer Betreiber:innen. Das Einrichten von Links auf diese Website ist jedoch ausdrücklich gestattet.

Falls bekannt: Welche Software war in Verwendung?

- ⇨ Kategorie Warum und in welchen Stimmungen?
  Mit welcher Stimmungslage wurde begonnen, in welcher beendet?
  Was waren die häufigsten Anlässe? (Neugier, Kontakt zu Freunden, Informationsbedürfnis, Langeweile, Suche nach emotionalem Kick, Auftrag von anderen ...)?
- ⇨ Wurden im beobachteten Zeitraum auch Inhalte produziert? Was? Wie lange? Für welche Plattform(en)? Zu welchem Zweck (Freizeit, Schule, Job ...)?

- Abschließend beurteilen die Schüler:innen den Veränderungsbedarf in ihrem Medienkonsum. Dazu sollen sie ihren Medienkonsum zuerst durch die Brille von anderen beurteilen: Wie würden folgende Menschen meinen Medienkonsum beurteilen? z.B.
  - ⇨ Freund:innen
  - ⇨ Medienanbieter/-unternehmen
  - ⇨ Eltern
  - ⇨ Ärzte und Ärztinnen/Therapeut:innen
  - ⇨ Lehrkräfte
- Die eigene Einschätzung fließt in die Formulierung eines Resümees bzw. eines Leitsatzes ein. Darin sollen auch die Anliegen und Ziele für den zukünftigen persönlichen Medienkonsum zum Ausdruck kommen.
  - ⇨ Wozu konsumiere ich Medien?
  - ⇨ Wie zufrieden bin ich mit meinem Medienkonsum?
  - ⇨ Will ich etwas verändern bzw. verbessern und wenn ja, was?
  - ⇨ Worauf will ich dabei in Zukunft achten?

Anmerkungen

Copyright: Alle Rechte vorbehalten.
Die verwendeten Texte, Bilder und Grafiken sowie das Layout dieser Seiten unterliegen weltweitem Urheberrecht. Die unerlaubte Verwendung, Reproduktion oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist untersagt. Dies gilt ebenso für die unerlaubte Einbindung einzelner Inhalte oder kompletter Seiten auf Websites anderer Betreiber:innen. Das Einrichten von Links auf diese Website ist jedoch ausdrücklich gestattet.